

Erziehungsdepartement, Dienststelle 230 Volksschulen, Personalaufwand

15.5567.01

Erhöhung um Fr. 580'000

Begründung:

Mit Fr. 580'000 Erhöhung beim Personalaufwand des Erziehungsdepartementes soll die Möglichkeit geschaffen werden, zwei zusätzliche Klassen in der Sekundarschule zu eröffnen. Laut Auskunft des Erziehungsdepartementes werden rund Fr. 290'000 pro zusätzliche Sekundarschulklasse benötigt.

Begründung: Im Schuljahr 2015/2016 wird in 11 von 21 E-Zug Klassen der Sekundarschule die gesetzlich festgelegte Höchstzahl der SchülerInnen überschritten, drei weitere Klassen sind bis zur Höchstzahl von 25 SchülerInnen gefüllt. Die Gründe für diese Überschreitung liegen nur zum Teil in mangelnder Erfahrung und Planungssicherheit, sondern im mangelnden Spielraum für die Klassenbildung, weil aus finanziellen Gründen mit zu hohen Durchschnittszahlen budgetiert wurde.

Die Sekundarschule Basel-Stadt hat erst am 17. August 2015 gestartet. Eine neu konzipierte Schule braucht gute Rahmenbedingungen und sollte nicht schon von Anfang an mit belastenden Faktoren wie allzu grossen Schulklassen konfrontiert sein. Das Budgetpostulat ist bewusst nicht auf den E-Zug der Sekundarschule beschränkt, sondern soll der gesamten Sekundarschule, je nach Übertrittsquoten in die verschiedenen Züge, etwas mehr Spielraum für die Klassenbildung gewähren.

Heidi Mück